

Geschäftsbericht 2014 des VIMZ e.V.

Wie auch in 2013 konnten wir im Jahr 2014 durch Spenden und Mitgliedsbeiträge die Projekte Fame in Ecuador, sowie die Tansania Projekte , das Amana Hospital in Dar es Salam und das Oltrumet Hospital ermöglichen.

Ecuador

Frau Dr. Ulli Weichler besuchte im November/Dezember 2014 die Clinica San Augustin (FAME) in Pedro Vicente Maldonado. Wie schon in den Vorjahren konnte Frau Dr. Weichler bei dieser Reise feststellen, wie gut sich das Projekt weiter entwickelt. Die Anzahl und die Qualität der **Konsultationen** wurden gesteigert. Die Schwestern leisteten während des ganzen Jahres sehr gute, fundierte medizinische Arbeit. Sie vertraten und vertreten untereinander bei Krankheit oder Urlaub vorbildlich. Das Inventar, die Geräte, wie Computer und Fahrzeuge, wurden gewartet, soweit nötig repariert, und so dafür gesorgt, dass sie noch lange für die Arbeit zur Verfügung stehen.

Die von VIMZ koordinierte gemeinsame Unterstützung des Projekts FAME durch VIMZ, FUTURO SI! und Sternsinger läuft erfolgreich weiter und hilft bei der medizinischen Versorgung der im schlecht versorgten ländlichen Bereich lebenden Bevölkerung von Pedro Vicente Maldonado. Insgesamt wurden in 2014 von VIMZ, FUTURO SI! und den Sternsingern eine Summe von über € 63.250,- für das Projekt bereitgestellt.

Tansania

Im Sommer 2014 wurden sowohl das Projekt Oltrumet als auch das Projekt Amana in Dar es Salaam von Dr. med. Neuburger mehrere Tage besucht.

Das Oltrumet Hospital Projekt präsentierte sich dabei im enttäuschenden Zustand. Das vor einem Jahr gespendete Ultraschallgerät war wegen beschädigter Teile, einem entwendeten Schallkopf und Drucker und völlig fehlender Pflege unbrauchbar. Zum Empfang vor Ort war keiner der Ärzte des Hospitals anwesend. Die Wartung der von VIMZ fertig gestellten Gebäude (OP, Teile des Bettenhauses) war mangelhaft. Vom zuständigen District Medical Officer Dr. Mkina eingeforderter Bericht zu den vorgefundenen Zuständen und den Verantwortlichkeiten steht bis heute aus.

Als großes Problem des Hospitals stellt sich die inzwischen wieder die mangelhafte Wasserversorgung dar. Es könnte wohl nur die Bohrung eines Tiefbrunnens auf dem Hospitalgelände für eine dauerhafte Sicherung der Wasserversorgung ermöglichen. Ob der VIMZ sich daran beteiligen sollte, muss nach derzeitiger Einschätzung allerdings offen bleiben.

Hierzu gegensätzlich zeigte der Besuch des Amana Hospitals durchaus Erfreuliches. Seit dem letzten Besuch 2009 war die innere Struktur und der Organisationsablauf deutlich verbessert. Abteilungen waren umgezogen und bilden jetzt sinnvoll funktionierende Einheiten. Die von VIMZ aufgebaute gastroenterologische Abteilung zeigte reduzierten Betrieb wegen in Reparatur befindlicher Geräte, war aber im Prinzip voll funktionsfähig. Die von VIMZ gespendeten Computer sind ein großer Erfolg. Fast jede Station und die gesamte Verwaltung konnten damit ausgerüstet werden. Die Vernetzung dieser Computer über ein gemeinsames Programm kommt zunehmend voran. Über VIMZ wurde dem Hospital ein Ultraschallgerät gespendet. Mit diesem sind in Zukunft echokardiographische und angiologische Untersuchungen möglich. Für 2015 ist eine echokardiographische Ausbildung eines der Ärzte aus dem Amana-Hospital hier in Hamburg vorgesehen.

Insgesamt bot das Amana Hospital ein sehr erfreuliches Bild guter Kooperation Hamburg- Dar bzw. VIMZ – Amana.

Sri Lanka

Die externe Förderung für das Centre for Psychosocial Care (CPC) in Amparai wurde 2012 leider eingestellt und konnte auch in 2014 nicht wieder aufgenommen werden. VIMZ kann alleine den Fortbestand nicht sichern. Wir halten weiterhin Kontakt zu den ehemaligen MitarbeiterInnen um ggf. eine erneute Co-Förderung aufzunehmen.

Spendenbrief

Frau und Herr Weichler haben durch einen Spendenaufriefbrief im November 2014 Spenden von insgesamt ca. €15.000,- zusammen bekommen. Wir sind sehr dankbar.

Benefizsegeln

Das Benefizsegeln konnte leider 2014 nicht stattfinden